

Vereine vor lösbaren Aufgaben

Die Tischtennispieler des Postsportvereins starten nach einer Woche Pause wieder in die Meisterschaftssaison hinein. Allzu schwere Aufgaben haben alle Mannschaften nicht so sonderlich, jedoch müssen die Mannschaften aufpassen, denn sonst könnte es ein böses Erwachen geben.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft muß zum Beispiel nach Viktoria Bochum reisen, die man im Hinspiel leicht und locker mit 9:1 besiegte. Das soll aber nicht viel heißen, denn man gewann schon deutlich die Heimspiele, um in der Rückrunde dort zu verlieren. Bei den Postlern ist auf jeden Fall Vorsicht geboten, wenn man den zweiten Tabellenplatz nicht verlieren möchte. Ein weiteres Handicap ist, daß die Erste ohne Brett zwei, Ul-

rich Czeratzki, in Bochum antreten muß.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse muß die zweite Herrenmannschaft des Post SV in Eintracht Scharnhorst spielen, die man im Hinspiel ohne Brett 1 und 2 schlug. Normal gesehen müßte man aus Scharnhorst also zwei Punkte mitbringen.

In der 2. Kreisklasse hat die dritte Mannschaft um Altmeister Freddy Knauer auch keine leichte Aufgabe vor der Brust. Man spielt nämlich gegen Husen-Kurl.

In der 3. Kreisklasse stehen auch zwei Begegnungen auf dem Programm. Post IV spielt zu Hause gegen Viktoria Dortmund, während Post V in Westerfilde antreten muß.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse haben die Damen des Postsportvereins eine relativ leichte Aufgabe vor dem Spitzenspiel in der nächsten Woche. Zu Gast bei den Postdamen ist SU Annen II, gegen die man normal zu einem klaren Erfolg kommen müßte. Zur gleichen Zeit spielt die zweite Damenmannschaft in Deininghausen gegen Adler Rauxel. Dies dürfte auch ein Erfolg geben.

Jugend

In der Jungenbezirksklasse möchte die erste Jugendmannschaft den Anschluß an das Mittelfeld schaffen, jedoch kann man das nur, wenn man gegen Westerbauer gewinnt. Dies scheint aber auch nicht allzu unmöglich.

RN 12.3.83

Post SV: Die Aufgaben sind durchaus lösbar

Eigentlich sehen die Aufgaben, die die Tischtennispieler vom Post-Sportverein lösen sollen, nicht besonders schwer aus! Trotzdem ist höchste Vorsicht geboten.

Etwas Angst hat vor allen Dingen das 1. Herrenteam. Man muß ohne „Brett zwei“, Ulrich Czeratzki, nach Viktoria Bochum reisen. Die Gastgeber haben in letzter Zeit ohne großen Erfolg gespielt, teilweise operierte der Bochumer Verein sogar ohne große Ambitionen, da man weder mit dem Auf- oder Abstieg etwas zu tun hat, doch das kann sich schnell ändern.

Die Damen müssen ebenfalls gegen einen „theoretisch leichten“ Gegner antreten: SU Annen II. Der Tabellenführer der Damenbezirksklasse will am Samstag ab 17.30 Uhr mit den Gästen kurzen Prozeß machen, damit man eine Woche später

im Spiel gegen den Tabellenzweiten noch alle Trümpfe in der Hand hat. Das Spiel findet in Deininghausen statt, wo gleichzeitig die zweite Vertretung gegen Adler Rauxel spielt. Die anderen Post-Teams der Postler haben in erster Linie Pflichtübungen zu absolvieren. Post II muß in der 1. Kreisklasse bei den Herren nach E. Scharnhorst reisen. Das 3. Herrenteam spielt gegen Husen-Kurl (2. Kreisklasse). In der 3. Kreisklasse schließlich folgende Begegnungen: Post IV – Viktoria Dortmund.

In der Jungenbezirksklasse möchte das Jungenteam eigentlich noch gerne ins Mittelfeld vorrücken. Nötig dazu ist allerdings ein Sieg in Westerbauer. Das Mädchenteam, nun alleiniger Spitzenreiter, möchte diesen Platz heute gegen Wellinghofen nicht auf's Spiel setzen.

WAZ
11.3.83

Post SV neuer Tabellenführer

Dieses Wochenende verlief so richtig nachdem Geschmack der Tischtennispieler des Post SV, denn bis auf ein Unentschieden gab es nur Siege für die Postsportler zu vermelden.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse kam die erste Herrenmannschaft auch ohne Ulrich Czeratzki zu einem Sieg bei Viktoria Bochum. Dieser ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, das Herbert Send, Hilmar Hoffmann und Sigi Römer alle Spiele gewannen. Lediglich im oberen Spieldrittel kam man nicht ganz zurecht. Für die kommenden Spiele scheint man gut gerüstet zu sein. Das wird auch sehr nötig sein, denn nach der Niederlage von Gerthe ist man jetzt Tabellenführer und wird von den anderen Mannschaften gejagt.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse kam die zweite Herrenmannschaft des Post SV zu einem 8:8-Unentschieden bei Eintracht Scharnhorst. Das Spiel lief von Anfang an ausgeglichen was sich auch letztendlich im Endergebnis auswirkte. Beste Akteure bei den Postlern waren im Einzel Heinrich Scigay und das Doppel Skarba/Wasmuth.

In der zweiten Kreisklasse kam die dritte Herrenmannschaft endlich mal zu einem klaren Erfolg. Zu Hause gewann man gegen Husen-Kurl mit 9:1.

Die vierte Herrenmannschaft setzte sich in der 3. Kreisklasse gegen Viktoria Dortmund durch.

Damenbezirksklasse

Die Damen des Post SV haben auch nur klare Siege zu vermelden.

In der Damenbezirksklasse kam die erste Damenmannschaft eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Annen zu einem klaren 9:0-Erfolg. Für das kommende Spiel gegen Gladbeck scheint man also gut gerüstet zu sein.

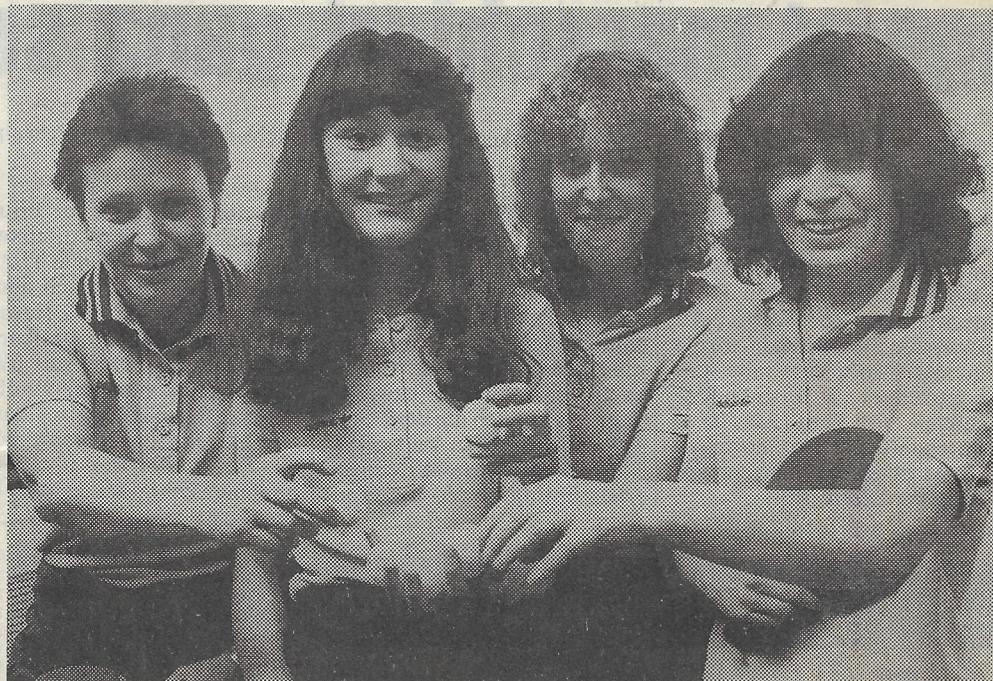
In der Damenkreisklasse kam die zweite Damenmannschaft gegen Adler Rauxel auch zu einem klaren 9:2-Erfolg.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft konnte in der Jungenbezirksklasse gegen Westerbauer einen 7:0-Sieg verbuchen. Damit scheint man nun den Anschluß ans Mittelfeld gefunden zu haben.

Die erste Mädchenmannschaft setzt sich in der Mädchenkreisklasse gegen Wellinghofen mit 9:1 durch.

RN 14.3.83



GAR NICHT WARM GEWORDEN: Christel Bednarz, Andrea Steinke, Gabi Tüllmann und Gerlinde Spichalski gewannen mit 9:0 und 18:0-Sätzen (!). Das war nicht einmal ein richtiger Test für das Spitzenspiel am kommenden Wochenende.

Wfz 14.3.83

Gute Nachrichten vom Tischtennis:

Post-Herren führen jetzt die Bezirksligatabelle an

Gerthe leistete Schützenhilfe – Damenmannschaften souverän

Die Tischtennisakteure vom Post-Sportverein paßten sich dem Wetter an: eitel Sonnenschein! Wann hat es das zum letztenmal gegeben: Das erste Herrenteam ist nach mehr als acht Jahren wieder einmal Tabellenführer! Die eigenen Spiele selbst hielten das, was die Vorschau versprach: Fast alles nur Pflichtübungen!

Eine Ausnahme bildete dabei wohl die Bezirksteam um „Waldi“ Gbiorczyk, der selbst in Viktoria Bochum Nerven zeigte. Mit 9:4 fuhr man immer noch vom Ergebnis her deutlich die Punkte ein, doch eine gewisse Unruhe war dem Team anzumerken! Fast alle Spiele wurden erst im dritten Satz entschieden.

Am besten wurden mit dem „gewinnen müssen“ noch Römer, Send und Hoffmann (immer noch ungeschlagen) fertig! Als Belohnung gab es noch eine erfreuliche Nachricht: Der bisherige Tabellenführer Gerthe verlor gegen den Dritten. Womit die Postler jetzt mit einem Punkt Vorsprung endlich ein-

mal auf dem vordersten Rang stehen!

Die anderen Spitzenteams der Postler kamen überhaupt nicht in Verlegenheit! Das erste Damenteam war gegen Annen II, in der Bezirksklasse, kaum warm geworden, da stand es auch schon 9:0 in 18:0 Sätzen. Für das Spiel am nächsten Samstag gegen den ärgsten Verfolger war dies für Gerlinde Spichalski, Andrea Steinke, Christel Bednarz und Gabi Tüllmann kein Prüfstein!

Die zweite Damenmannschaft kam trotz anfänglicher Hektik auch gegen den Lokalrivalen Adler Rauxel nicht in Schwierigkeiten. Mit 9:2 wurde die Tabellenspitze mit fünf

Punkten Vorsprung klar verteidigt. Dieses bisher bei den Postlern allein noch ungeschlagene Team ist wohl der zur Zeit sicherste Aufstiegs-kandidat (zur Bezirksklasse).

In den Kreisklassen gab es erfreulicherweise auch keine Niederlage. Post II (1. Kreisklasse) mußte allerdings mit einem Punkt in E. Scharnhorst zufrieden sein. Das dritte Team machte in der 2. Kreisklasse kurzen Prozess: 9:1 gegen Husen-Kurl. In der 3. Kreisklasse wahrte das vierte Team die Hoffnungen auf Rang zwei durch ein 9:4 gegen Vikt. Dortmund.

Das Jugendbezirksteam landete einen unerwarteten saten Sieg: 7:0 in Westerbauer, man rutscht ins Mittelfeld. Die Mädchen rundeten das Erfolgswochenende ab: Sie verteidigten ihren ersten Platz durch ein 9:1 über Wellinghofen!



GANZ LOCKER führen Martina Steinke und Susen Omran (von links) ihr Doppel ein. Sie haben in der laufenden Meisterschaft noch keine Doppelpartie verloren. Grund zur Freude hatte auch Gerlinde Spichalski, die nie ernsthaft gefordert wurde.

Bilder (3): Loewe

14.3.83 W 172

Schwere Aufgabe für das Damenteam des PSV

Sieg bringt Aufstieg

Bei den Tischtennispielerinnen des Post-Sportvereins wird die Spannung am Ende der Saison noch größer, als sie es in den vorherigen Spielen war. Besonders davon betroffen sind die Damen.

Damenbezirksklasse

Für die erste Damenmannschaft des Post SV um Stadtmeisterin Gerlinde Spichalski geht es an diesem Wochenende um sehr viel. Man muß nämlich zum Tabellenzweiten nach Gladbeck reisen, der nur zwei Punkte hinter den Postlerinnen zurückliegt. Dieses Spiel dürfte eine wichtige Bedeutung für die Postlerinnen haben, denn wenn man das Spiel gewinnt, dürfte der Aufstieg in die Damenverbandsliga gesichert sein. Im Hinspiel gab es einen recht knappen 9:6-Erfolg für die Postlerinnen, die diesen gerne wiederholen möchten. Jedoch hat man sich auf einen heißen Tanz einzustellen. Doch wenn es bei den Damen um die Wurst ging, waren die Postlerinnen immer zum richtigen Zeitpunkt topfit, was hoffentlich auch am Sonntag der Fall sein wird.

Für die zweite Damenmannschaft dürfte es in der Damenkreisklasse in Schüren keine Probleme geben.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft des Post-Sportvereins hofft an heimischen Platten natürlich auf einen klaren Sieg gegen die Mannschaft aus Bochum-Laer, die am Samstag um 17.30 Uhr ihre Visitenkarte bei den Postlerinnen abgeben muß. Alles andere als

einen Sieg für den neuen Tabellenführer (Post SV) dürfte eine Überraschung sein.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse rechnet die zweite Herrenmannschaft auf zwei Punkte, die man zu Hause gegen Aplerbeck eigentlich holen müßte. In der 2. Kreisklasse hat die dritte Mannschaft in Heeren anzutreten, wo man eigentlich gewinnen müßte. In der 3. Kreisklasse hat die vierte Mannschaft eine schwere Begegnung in Barop auf dem Programm. Wenn man dort nämlich verliert, sind die Aussichten auf den zweiten Tabellenplatz erheblich gesunken. In der gleichen Klasse spielt die fünfte Mannschaft gegen Kirchlinde.

Jugend

Im vorletzten Spiel der Saison muß die erste Jugend des Post SV in der Jungenbezirksklasse nach Barop reisen, mit denen man noch ein Hühnchen aus dem Hinsel zu rupfen hat, denn da unterlagen die Postjungen mit 0:7.

In der Mädchenkreisklasse geht es für die erste Mädchenmannschaft um die Kreismeisterschaft gegen die Mädchen aus Wickede. Zur Zeit hat man einen Zweipunktevorsprung, was nicht viel heißen mag, denn gegen Wickede verlor man in dieser Saison schon das Hinspiel und auch den Kreispokal. Auf jeden Fall wird es am Freitag um 18 Uhr in Deininghausen sehr interessant werden.

Damen und Mädchen des Post-SV stehen vor Entscheidungsspiel

Die „Top-Zwölf“ der Stadtrangliste wird im April ausgespielt

Am viertletzten Spieltag kommt bei den Tischtennispielerinnen vom Post-Sportverein wieder Hochspannung auf. Im Mittelpunkt des Geschehens die „Weiblichkeit“: Für das erste Damenteam und die Mädchenmannschaft die gleichen Voraussetzungen: Beide Teams haben zwei Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten, und genau gegen den haben sie anzutreten!

Das Damenbezirksteam um Gerlinde Spichalski muß am Sonntagmorgen nach Gladbeck reisen, und vor den Damen haben die Postlerinnen doch etlichen „Bammel“. Im Hinspiel gewann man knapp mit 9:6, die Spielweise der zum Teil routinierten Truppe aus Gladbeck kam den Castrop-erinnen nicht unbedingt entgegen.

Allerdings haben die Damen den Vorteil, bereits mit einem Unentschieden zufrieden zu sein, Gladbeck muß gewinnen und hat noch gegen den Tabellen dritten zu spielen. Und eines sollte man nicht vergessen: Bisher haben die Damen immer noch, wenn es darauf ankam, „zugeschlagen“, Punktverluste holte man sich an unerwarteter Stelle! Ohne große Sorgen dürfte dagegen das zweite Team Rang eins in der Kreisklasse gegen Schüren verteidigen.

Für die Mädchen geht es im Spiel gegen Wickede um die Kreismeisterschaft: Bei einem Erfolg hätte man wohl mit vier Punkten Vorsprung Rang eins

sicher. Doch auch eine Niederlage wäre kein Beinbruch, die Chancen auf den ersten Platz wären nicht verspielt. Die Chancen gegen Wickede waren bisher nicht gut: Im Hinspiel und im Pokal gab es eine Niederlage, doch an eigenen Platten erhofft man am Freitagabend in Deininghausen (18 Uhr) zumindestens ein Unentschieden.

Bei den Herren erwartet man eigentlich keine großen Probleme. Der frischgebackene Tabellenführer der Bezirksklasse trifft am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule auf Bochum-Laer. Mehr als drei bis vier Gegenpunkte möchte man dem Gast eigentlich nicht zugestehen. Einen Ausrutscher darf man sich nicht erlauben: Den Platz an der Sonne kann man nur durch Siege behalten, auf Ausrutscher der Verfolger ist kaum zu rechnen.

Die anderen Herrenteams in Kurzfassung: Post II am Sonntag in der 1. Kreisklasse gegen Aplerbeck mit Siegesaussich-

ten. Das dritte Team tritt in der 2. Kreisklasse in Heeren an. In der 3. Kreisklasse ein schweres Spiel für Post IV: Gegen Barop kann man die Aussichten auf Rang zwei verspielen. Das fünfte Team erwartet Kirchlinde.

Die Jungen wollen sich im zweitletzten Spiel beim Favoriten Barop in der Bezirksklasse zumindestens einen guten Saisonabschluß verschaffen, nachdem das Abstiegsgepenst verschwunden ist.

Tischtennispartenleiter Hubert Schäfer hat die voraussichtlichen Termine der Endrunde in der Stadtrangliste bekanntgegeben. Die jeweiligen Endrunden sollen sofort kurz nach Ende der laufenden Meisterschaft ausgetragen werden, wenn noch alle Spieler voll „im Saft“ stehen. Vier Wochen später, am ersten Juniwochenende, stehen die Stadtmeisterschaften ins Haus.

Folgende Termine sind bei der Rangliste vorgesehen: Jungen und Schüler am Montag, 18. April, in der Turnhalle an der Bahnhofstraße. Die Damen und Mädchen treten dann am 22. April in Deininghausen um Rang eins an. Die „Top Zwölf“ der Herren messen ihre Kräfte an zwei Tagen. Die Veranstaltung soll am 29./30. April in Rol. Rauxel stattfinden.

W172
18.3.

RN
18.3.

Sieg bringt Aufstieg

Bei den Tischtennisspielern des Post-sportvereins wird die Spannung am Ende der Saison noch größer, als sie es in den vorherigen Spielen war. Besonders davon betroffen sind die Damen.

Damenbezirksklasse

Für die erste Damenmannschaft des Post SV um Stadtmeisterin Gerlinde Spichalski geht es an diesem Wochenende um sehr viel. Man muß nämlich zum Tabellenzweiten nach Gladbeck reisen, der nur zwei Punkte hinter den Postlerinnen zurückliegt. Dieses Spiel dürfte eine wichtige Bedeutung für die Postlerinnen haben, denn wenn man das Spiel gewinnt, dürfte der Aufstieg in die Damenverbandsliga gesichert sein. Im Hinspiel gab es einen recht knappen 9:6-Erfolg für die Postlerinnen, die diesen gerne wiederholen möchten. Jedoch hat man sich auf einen heißen Tanz einzustellen. Doch wenn es bei den Damen um die Wurst ging, waren die Postlerinnen immer zum richtigen Zeitpunkt topfit, was hoffentlich auch am Sonntag der Fall sein wird.

Für die zweite Damenmannschaft dürfte es in der Damenkreisklasse in Schüren keine Probleme geben.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft des Postsportvereins hofft an heimischen Platten natürlich auf einen klaren Sieg gegen die Mannschaft aus Bochum-Laer, die am Samstag um 17.30 Uhr ihre Visitenkarte bei den Postlern abgeben muß. Alles andere als

einen Sieg für den neuen Tabellenführer (Post SV) dürfte eine Überraschung sein.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse rechnet die zweite Herrenmannschaft auf zwei Punkte, die man zu Hause gegen Aplerbeck eigentlich holen müßte. In der 2. Kreisklasse hat die dritte Mannschaft in Heeren anzutreten, wo man eigentlich gewinnen müßte. In der 3. Kreisklasse hat die vierte Mannschaft eine schwere Begegnung in Barop auf dem Programm. Wenn man dort nämlich verliert, sind die Aussichten auf den zweiten Tabellenplatz erheblich gesunken. In der gleichen Klasse spielt die fünfte Mannschaft gegen Kirchlinde.

Jugend

Im vorletzten Spiel der Saison muß die erste Jugend des Post SV in der Jungenbezirksklasse nach Barop reisen, mit denen man noch ein Hühnchen aus dem Hinspiel zu rupfen hat, denn da unterlagen die Postjungen mit 0:7.

In der Mädchenkreisklasse geht es für die erste Mädchenmannschaft um die Kreismeisterschaft gegen die Mädchen aus Wickede. Zur Zeit hat man einen Zweipunktevorsprung, was nicht viel heißen mag, denn gegen Wickede verlor man in dieser Saison schon das Hinspiel und auch den Kreispokal. Auf jeden Fall wird es am Freitag um 18 Uhr in Deininghausen sehr interessant werden.

Damen und Mädchen des Post-SV stehen vor Entscheidungsspiel

Die „Top-Zwölf“ der Stadtrangliste wird im April ausgespielt

Am viertletzten Spieltag kommt bei den Tischtennisspielern vom Post-Sportverein wieder Hochspannung auf. Im Mittelpunkt des Geschehens die „Weiblichkeit“. Für das erste Damenteam und die Mädchenmannschaft die gleichen Voraussetzungen: Beide Teams haben zwei Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten, und genau gegen den haben sie anzutreten!

Das Damenbezirksteam um Gerlinde Spichalski muß am Sonntagmorgen nach Gladbeck reisen, und vor den Damen haben die Postlerinnen doch etlichen „Bammel“. Im Hinspiel gewann man knapp mit 9:6, die Spielweise der zum Teil routinierten Truppe aus Gladbeck kam den Castroperinnen nicht unbedingt entgegen.

Allerdings haben die Damen den Vorteil, bereits mit einem Unentschieden zufrieden zu sein, Gladbeck muß gewinnen und hat noch gegen den Tabellenritten zu spielen. Und eines sollte man nicht vergessen: Bisher haben die Damen immer noch, wenn es darauf ankommt, „zugeschlagen“, Punktverluste holte man sich an unerwarteter Stelle! Ohne große Sorgen dürfte dagegen das zweite Team Rang eins in der Kreisklasse gegen Schüren verteidigen.

Für die Mädchen geht es im Spiel gegen Wickede um die Kreismeisterschaft. Bei einem Erfolg hätte man wohl mit vier Punkten Vorsprung Rang eins

sicher. Doch auch eine Niederlage wäre kein Beinbruch, die Chancen auf den ersten Platz wären nicht verspielt. Die Chancen gegen Wickede waren bisher nicht gut: Im Hinspiel und im Pokal gab es eine Niederlage, doch an eigenen Platten eröffnet man am Freitagabend in Deininghausen (18 Uhr) zumindestens ein Unentschieden.

Bei den Herren erwartet man eigentlich keine großen Probleme. Der frischegebackene Tabellenführer der Bezirksklasse trifft am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule auf Bochum-Laer. Mehr als drei bis vier Gegenpunkte möchte man dem Gast eigentlich nicht zugestehen. Einen Ausreißer darf man sich nicht erlauben: Den Platz an der Sonne kann man nur durch Siege behalten, auf Ausreißer der Verfolger ist kaum zu rechnen.

Die anderen Herrenteams in Kurzfassung: Post II am Sonntag in der 1. Kreisklasse gegen Aplerbeck mit Siegesaussich-

ten. Das dritte Team tritt in der 2. Kreisklasse in Heeren an. In der 3. Kreisklasse ein schweres Spiel für Post IV: Gegen Barop kann man die Aussichten auf Rang zwei verspielen. Das fünfte Team erwartet Kirchlinde.

Die Jungen wollen sich im zweitletzten Spiel beim Favoriten Barop in der Bezirksklasse zumindestens einen guten Saisonabschluß verschaffen, nachdem das Abstiegsspend verschunden ist.

Tischtennispartenleiter Hubert Schäfer hat die voraussichtlichen Termine der Endrunde in der Stadtrangliste bekanntgegeben. Die jeweiligen Endrunden sollen sofort kurz nach Ende der laufenden Meisterschaft ausgetragen werden, wenn noch alle Spieler voll „im Saft“ stehen. Vier Wochen später, am ersten Juniwochenende, stehen die Stadtmeisterschaften ins Haus.

Folgende Termine sind bei der Rangliste vorgesehen: Jungen und Schülern am Montag, 18. April, in der Turnhalle an der Bahnhofstraße. Die Damen und Mädchen treten dann am 22. April in Deininghausen um Rang eins an. Die „Top-Zwölf“ der Herren messen ihre Kräfte an zwei Tagen. Die Veranstaltung soll am 29./30. April in Rol. Raunel stattfinden.

18.3.

RV

18.3.

17.2

Czeratzki & Co souverän Post-Teams auf Titelnkurs

Gerlinde Spichalski beim 9:4 über Gladbeck ohne Punktverlust

Alle drei Mannschaften des Post-SV mit Aufstiegsambitionen wahrten in den Tischtennismeisterschaftskämpfen ihre guten Plätze, was Nr. 1 in der Tabelle bedeutet. Eine Vorentscheidung dürfte be-

reits bei der ersten Damenmannschaft gefallen sein, die Gladbeck, den Tabellenzweiten, mit 9:4 klar bezwangen.

Dabei hatten die Damen so viel „Angst“ vor den Gladbeckerinnen gehabt! Die Gastgeberinnen hielten den Kampf zwar bis zum 4:4 offen, danach trumpten aber die Postlerinnen souverän auf. Angeführt von einer Gerlinde Spichalski, die als einzige Spielerin ohne Punktverlust blieb, gaben auch die anderen Damen den Gästen das Nachsehen.

Andrea Steinke und Gabi Tüllmann waren im Einzel noch zweimal erfolgreich. Die grippegeschwächte Christel Bednarz war je einmal im Einzel und Doppel erfolgreich. Drei Spieltage vor Schluß kann man den Sekt mit drei Punkten Vorsprung schon einmal kaltstellen, denn die Gegner sind nicht mehr allzu stark: Die Verbandsliga ist in Sicht!

Über das Spiel der zweiten Damenmannschaft gibt es nicht viel zu sagen: Man gewann ganz klar mit 9:1 gegen Schüren und führt bei noch vier Spieltagen mit fünf Punkten Vorsprung die Tabelle an. Erst als es fast zu spät war, kamen die Mädchen besser ins Spiel. Doch in den letzten Doppeln im dritten Satz waren wieder alle guten Ansätze verschwunden. Nach dieser Niederlage dürfte es wohl zu einem Entscheidungsspiel kommen, wenn sich keine Mannschaft in den letzten Spielen einen „Ausrutscher“ erlaubt, vielleicht klappt es dann!

Die Jungen holten in Barop durch Send und Wagner zwei

Punkte bei der 2:7-Niederlage (Jungenbezirksklasse).

Die Herren präsentierten sich in der Bezirksklasse wirklich zur Zeit, wie es sich für einen Tabellenführer gehört! Auch einen vermeintlich schwachen Gegner nahm man zu jeder Zeit ernst:

Der Erfolg war ein ganz sicherer 9:1-Sieg über Bochum-Laer. Wenn man bedenkt, wie klar die Erfolge in letzter Zeit herausgespielt wurden, dann kann man auch hier, bei noch drei ausstehenden Begegnungen, durchaus optimistisch bleiben, auch wenn man sich nicht einen Punktverlust erlauben kann. Was jetzt noch folgt ist ein schweres Auswärtsspiel in Griesenbruch.

Die anderen Herrenteams in Kurzfassung. Post II in der ersten Kreisklasse ohne Probleme gegen Aplerbeck: 9:1. Das dritte Team hatte Pech in Heeren; mit nur fünf Mann unterlag man knapp mit 7:9 (2. Kreisklasse). „Eingegangen“ ist dagegen Post IV in der 3. Kreisklasse: 1:9 gegen Barop, wohl aus der Traum vom zweiten Tabellenplatz. Das fünfte Team hinterließ Kirchlinde auch beide Punkte bei der 2:9-Niederlage.

Die Mädchen können gegen Wickede anscheinend nicht gewinnen: Wie im Hinspiel eine vermeidbare 7:9-Niederlage. Die Gäste waren nicht besser als die Postlerinnen, doch speziell am Anfang hielten die Nerven der jungen Damen nicht stand: Alle knappen Spiele gingen unter teilweise kuriosen Umständen zugunsten der Wickeder aus.

W F 2

21.3.

Damenteam braucht jetzt nur noch vier Punkte zum Aufstieg

Bei den Tischtennispielern des Post-sportvereins kann man an diesem Wochenende nur mit den jeweiligen Spitzenmannschaften von Damen und Herren zufrieden sein, denn die anderen Mannschaften mußten alle Federn lassen. Besonders erfreulich ist der Sieg der ersten Damenmannschaft, die sich dadurch wohl den Aufstieg in die Damenverbandsliga gesichert haben dürfte.

Damenbezirksklasse

Mit einigen schwummerigen Gefühlen fuhr die erste Damenmannschaft um Gerlinde Spichalski zum Tabellenzweiten nach Gladbeck, denn man hatte das Hinspiel nur relativ knapp gewonnen. In Gladbeck jedoch gab es nach anfänglicher Ausgeglichenheit einen klaren Sieg für die Damen des Post-SV, die nunmehr aus den letzten drei Spielen nur noch vier Punkte brauchen um in die Damenverbandsliga aufzusteigen. Dieses dürfte wohl für die Postlerinnen kein Problem mehr werden. Bei diesem Spiel in Gladbeck war es wieder

einmal mehr Gerlinde Spichalski, die kein einziges Spiel verlor und einen großen Beitrag zu dem letztendlich klaren Erfolg leistete.

In der Damenkreisklasse kam die zweite Damenmannschaft gegen Schüren zu einem klaren 9:1-Sieg, die dadurch ihren ersten Tabellenplatz weiter festigten.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse kam die erste Herrenmannschaft des Post-SV zu Hause gegen Bochum-Laer zu einem lockeren 9:1-Sieg. Lediglich Ulrich Czeratzki hatte bedingt durch seinen Urlaub einigen Trainingsrückstand und verlor sein Spiel. Für das nächste Spiel ist die PSV-Mannschaft jedoch sehr gut gerüstet.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse kam die zweite Herrenmannschaft vom PSV auch zu einem lockeren 9:1 gegen Aplerbeck. Nur einmal kam in der Halle richtig Stimmung auf, als nämlich Heinrich Scigay sein Spiel im dritten Satz mit einem Zeitspiel gewann.

In der 2. Kreisklasse kam die dritte Herrenmannschaft mit nur fünf Mann in Heeren auf die Verliererstraße. Trotz großer Gegenwehr von den Postlern verlor man letztendlich 9:7.

In der 3. Kreisklasse gab es für die Postmannschaften nur Niederlagen zu verbuchen. Post IV verlor im Spitzenspiel in Barop sang- und klanglos mit 1:9 und Post V bezog gegen Kirchlinde ein 2:9.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft konnte in der Jugendbezirksklasse den Favoriten TuS Barop nicht viel entgegensetzen und verlor zum Schluß klar mit 2:7. In der Mädchenkreisklasse mußte die erste Mädchenmannschaft gegen Wickede wieder eine Niederlage hinnehmen. Nach dem 7:9 stehen jetzt beide Mannschaften punktgleich an der Spitze, was zum Schluß dann wohl ein Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft bedeuten würde.

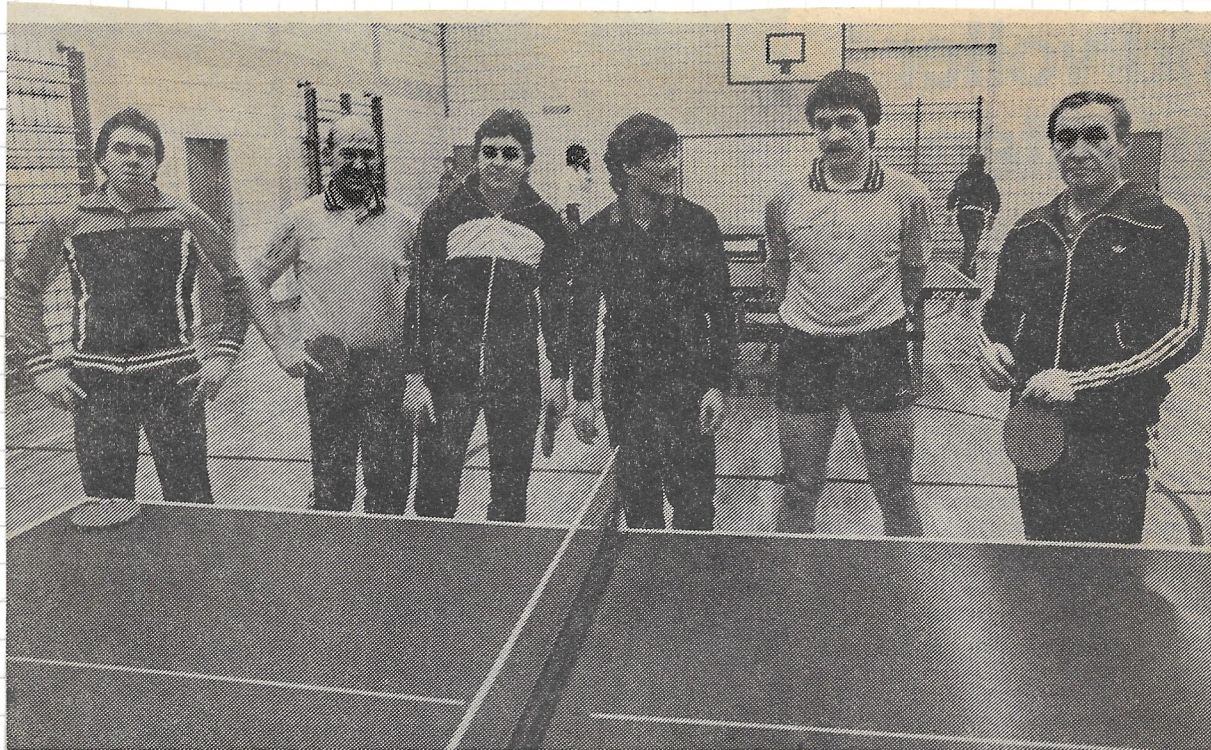
RN 21.3.83



WEITER SOUVERÄN an der Spitze: Das Post-Herrenteam von links: Ulrich Cze-
ratzki, Hilmar Hoffmann, Sigi Römer, Waldemar Gbiorczyk, Herbert Send, Detlef Marske.

Bild: Reutter '

WAZ 21.3.83



Detlef Marske, Ulrich Czeratzki, Siegfried Römer, Waldemar Gblorczyk, Hilmar Hoffmann und Herbert Send (v.l.) kamen im Hinspiel gegen Griesenbruch zu einem klaren Sieg. RN-Foto: Orwat

Damen fehlen noch vier Punkte zum Aufstieg

Vorentscheidung für die Post-Herren

Für die Tischtennispieler des Post-sportvereins herrscht an diesem Wochenende wieder richtige Meisterschaftsstimmung, denn die einzelnen Mannschaften vom Post SV haben durchweg schwere Brocken vor der Brust. Besonders die Herren sind davon betroffen.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse kann an diesem Wochenende eine Art Vorentscheidung fallen. Sollten sich die Postsportler einen Ausrutscher in Griesenbruch leisten, dürfte der Weg für Wattenscheid frei sein, obwohl sie zu Hause gegen Gerthe antreten müssen. Für die Postsportler geht es also in Griesenbruch um „alles oder nichts“.

Das Hinspiel konnten die Postler klar für sich entscheiden. Aber was heißt das schon, denn auswärts spielte man bisher immer schwächer. Hoffentlich ist es am Sonntag nicht der Fall.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse hat die 2. Mannschaft in kompletter Besetzung beim Tabellenzweiten Post Dortmund an-

zutreten, gegen die man im Hinspiel noch so sensationell gewann. Zwar ist die Reserve nicht in der Form der Hinrunde, jedoch möchten sie wieder eine Überraschung schaffen. So eine Überraschung darf man der 3. Mannschaft in der 2. Kreisklasse gegen Tabellenführer Wellinghofen auch gönnen. Jedoch scheint in der 3. Mannschaft zur Zeit der Wurm zu stecken.

In der 3. Kreisklasse empfängt die 4. Herrenmannschaft den Tabellenführer TuS Barop. Für die 5. Herrenmannschaft dürfte es in Mengede ebenfalls nicht leicht werden.

Damenbezirksklasse

Für die 1. Damenmannschaft scheint der Aufstieg in die Verbandsliga gesichert zu sein, denn in den verbleibenden drei Spielen braucht man nur noch vier Punkte. Die ersten beiden Punkte will man schon am Samstag um 17.30 Uhr in Deininghausen gegen die 2. Vertretung aus Gladbeck holen. In der Damenkreisklasse dürfte die zweite Damenmannschaft vom PSV auch in Hörde ungeschlagen bleiben.

RN
25.3.83

Die Post-Teams stehen weiter „unter Volldampf“



NOCH VIER PUNKTE fehlen den „Post-Damen“ zum Titel. Christel Bednarz, Andrea Steinke, Gabi Tüllmann und Gerlinde Spichalski sind optimistisch. Bild: Loewe

Drei Spieltage müssen die Tischtennisspieler vom Post-Sportverein noch unbeschadet überstehen, um die in Sicht stehenden Aufstiege auch unter Dach und Fach zu bringen.

Den schwersten Part hat dabei wohl das Herren-Bezirksteam zu bestreiten. Am Sonntag morgen müssen Gbiorczyk und Co. in Griesenbruch antreten. Gemessen an den Leistungen der letzten Wochen eigentlich eine klare Angelegenheit für die Postler, doch man ist vorsichtig geworden.

In Griesenbruch ist es nicht einfach zu bestehen: Die Halle ist alles andere als ideal für den Tischtennisport, das Licht tut ein übriges dazu. Aber was ein echter Spitzenreiter ist, der darf auch davor nicht verzweifeln, denn nur zwei Punkte erhalten den Platz an der Sonne! Aber wie gesagt: Das Licht, die Halle, der frühe Sonntagmorgen...

Ohne derartige Probleme die zwei „aufstiegsbedrohten“ Damenteams: Dem Bezirksteam um Gerlinde Spichalski fehlen noch vier Punkte, um den Zug in Richtung Verbandsliga zu besteigen. Zwei sind aus der

Begegnung gegen Gladbeck II am Samstag um 17.30 Uhr in Deininghausen fest eingeplant! Das zweite Team glaubt auch nicht in der Kreisklasse in Hörde in ernsthafte Schwierigkeiten zu kommen, diesem Team fehlen nur noch drei Punkte zum Bezirksklassenaufstieg!

Solche Probleme plagten die anderen Postteams zur Zeit nicht. Sie können unbeschwert aufspielen. Dabei sind ein paar Spitzenreiter als Gegner zu erwarten. In der 1. Kreisklasse muß Post II, wieder in bester Besetzung, nach Post Dortmund reisen. Die Gäste wollen sich bestimmt für die unerwartete Hinspielniederlage revanchieren, man ist gewarnt.

Wohl ohne echte Chance auf einen Punkt ist das dritte Team in der 2. Kreisklasse. Der noch ohne Punktverlust dastehende Spitzenreiter aus Wellinghofen dürfte seinen ersten Punkt nicht in Castrop lassen. In der 3. Kreisklasse kommt es zu zwei Spielen: Post Castrop IV erwartet Barop III und die fünfte Mannschaft muß nach Mengede reisen.

WAZ 25.3.83

Post SV munter: alle Titelaspiranten am Wochenende ohne Punktverlust

Die Tischtennisspieler des Post SV stehen nach wie vor unter Volldampf: Und es läuft weiterhin ganz ausgezeichnet, alle Titelaspiranten blieben ohne Punktverlust!

Verbandsliga! An diesen Namen können die Damen um Gerlinde Spichalski sich schon einmal gewöhnen. Der Sekt, den man am Samstag nach dem Spiel aufmachte, war nicht verfrüht, denn der Tabellenzweite aus Hattingen verlor gegen Gladbeck I. Mit vier Punkten Vorsprung bei noch zwei Spielen ist der Nichtaufstieg wohl nur noch graue Theorie!

Gespielt haben die Damen übrigens auch: 9:2 gegen Gladbeck II. Man merkte den Postle-

rinnen aber schon klar an, daß sie dieses Match nicht mehr so ganz ernst nahmen. Ausgerechnet Gerlinde Spichalski verhalf den Gästen mit zwei Niederlagen, im Einzel und Doppel, dazu, nicht mit leeren Händen nach Hause zu fahren!

Das zweite Team visiert nach wie vor unangefochten die Bezirksklasse an. In Hörde blieb das Kreisklassenteam mit einem 9:3-Erfolg noch ohne Niederlage auf Rang eins. Diese Mannschaft, die in der Aufstellung M. Steinke, Omran, Send und Durak spielte, braucht aus drei Spielen nur noch einen Punkt zum Gruppensieg.

Den härtesten Part hatten wohl die Herren in der Bezirks-

klasse zu bestreiten. Doch auch Griesenbruch, vor denen man erheblichen Respekt hatte, konnte den Siegeszug nicht aufhalten. Mehr als vier Gegenpunkte bekamen auch die Gastgeber nicht. Die Mannschaft ist inzwischen gereift, zeigte bis auf Mannschaftsführer Waldi Gbiorczyk keine Schwächen (die Mannschaftsführer „möbelten“ die Gegner etwas auf, siehe Damen).

Lobend zu erwähnen der Sieg von Ulrich Czeratzki über den bisher stärksten Bezirksklassenspieler Rosenkranz. Die Herren müssen aber auch bei den restlichen beiden Spielen Spielwitz und Kampfgeist zeigen, denn es bleibt bei nur

einem Punkt Vorsprung vor Wattenscheid! Doch bei der momentanen Form, muß erst einmal einer da sein, der die Postler bezwingen kann!

Bei den anderen Herrenteams gab es zwar gute Leistungen, trotzdem fehlte etwas: Post II verlor in der ersten Kreisklasse bei Post Dortmund mit 6:9; gut Udo Wasmuth. Das dritte Team verpaßte den ersten Punktverlust der Wellinger in der 2. Kreisklasse.

Man verlor knapp mit 7:9, beste Spieler Schöbel und Wittich. Die vierte Mannschaft komplettierte die knappen Niederlagen: in der 3. Kreisklasse hatte man gegen Barop mit 6:9 das Nachsehen!



TOP-DOU DES POST SV: Ulrich Czeratzki bezwang den besten Bezirksklassenspieler Rosenkranz, und Hilmar Hoffmann (re.) ist in der Rückrunde noch ungeschlagen. Bild: Archiv

RV
28.3.83

PSV-Herren ohne Angst: 9:4-Erfolg

Die Tischtennisspieler des Postvereins waren an diesem Wochenende nicht so erfolgreich, wie an den vorherigen Spieltagen.

Herrenbezirksklasse

Die Herrenmannschaft setzte sich beim Angstegegner Griesenbruch mit 9:4 durch und bleibt damit an der Tabellenspitze, die man wohl auch nicht mehr abgeben will. In diesem Spiel war es wieder einmal das untere Spieldrittel mit Hillmar Hoffmann und Sigi Römer, das wieder eine Bank für die „Erste“ war und kein Spiel verlor. Auch Ulrich Czeratzki und Detlef Marske blieben bei diesem Sieg im Einzel ungeschlagen.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse verlor die 2. Herrenmannschaft beim Tabellenzweiten Post Dortmund knapp mit 6:9. Dieses Spiel hatte auch anders ausgehen können, denn man verlor nicht weniger als sechs Spiele in drei Sätzen. Eine gute Partie bot Udo Wasmuth, der wie schon im Hinspiel kein Einzel verlor.

In der 2. Kreisklasse bezog die 3. Herrenmannschaft gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Wellinger ebenfalls eine unglückliche 7:9-Niederlage. Mit etwas mehr Glück hätte hier auch ein Erfolg herausgespringen können. Die besten Punkteholer bei den Postlern waren Günter Schöbel und Holger Wittich. In der 3. Kreisklasse kassierte die 4. Herrenmannschaft gegen Tabellenführer TuS Barop eine knappe 6:9-Niederlage.

Damenbezirksklasse

Die 1. Damenmannschaft setzte sich in der Damenbezirksklasse gegen Gladbeck II sicher mit 9:2 durch und dürfte den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft haben. Überraschend bei diesem Sieg war nur die Niederlage des Spitzendoppels Spichalski/Bednarz, das bis dahin noch kein Spiel verloren hatte. In der Damenkreisklasse geht die 2. Damenmannschaft ebenfalls ihren Weg in Richtung Damenbezirksklasse.

WAZ
28.3.

Post SV munter: alle Titelaspiranten am Wochenende ohne Punktverlust

Die Tischtennisspieler des Post SV stehen nach wie vor unter Volldampf: Und es läuft weiterhin ganz ausgezeichnet, alle Titelaspiranten blieben ohne Punktverlust!

Verbandsliga! An diesen Namen können die Damen um Gerlinde Spichalski sich schon einmal gewöhnen. Der Sekt, den man am Samstag nach dem Spiel aufmachte, war nicht verfrüht, denn der Tabellenzweite aus Hattingen verlor gegen Gladbeck I. Mit vier Punkten Vorsprung bei noch zwei Spielen ist der 'Nichtaufstieg' wohl nur noch graue Theorie!

Gespielt haben die Damen übrigens auch: 9:2 gegen Gladbeck II. Man merkte den Postle-

rinnen aber schon klar an, daß sie dieses Match nicht mehr so ganz ernst nahmen. Ausgerechnet Gerlinde Spichalski verhalf den Gästen mit zwei Niederlagen, im Einzel und Doppel, dazu, nicht mit leeren Händen nach Hause zu fahren!

Das zweite Team vistriert nach wie vor unangefochten die Bezirksklasse an. In Hörde blieb das Kreisklassenteam mit einem 9:3-Erfolg noch ohne Niederlage auf Rang eins. Diese Mannschaft, die in der Aufstellung M. Steinke, Omran, Send und Durak spielte, braucht aus drei Spielen nur noch einen Punkt zum Gruppensieg.

Den härtesten Part hatten wohl die Herren in der Bezirks-

klasse zu bestreiten. Doch auch Griesenbruch, vor denen man erheblichen Respekt hatte, konnte den Siegeszug nicht aufhalten. Mehr als vier Gegenpunkte bekamen auch die Gastgeber nicht. Die Mannschaft ist inzwischen gereift, zeigte bis auf Mannschaftsführer Waldi Gbiorczyk keine Schwächen (die Mannschaftsführer „möbelten“ die Gegner etwas auf, siehe Damen).

Lobend zu erwähnen der Sieg von Ulrich Czeratzki über den bisher stärksten Bezirksklassenspieler Rosenkranz. Die Herren müssen aber auch bei den restlichen beiden Spielern Spielwitz und Kampfgeist zeigen, denn es bleibt bei nur

einem Punkt Vorsprung vor Wattenscheid! Doch bei der momentanen Form, muß erst einmal einer da sein, der die Postler bezwingen kann!

Bei den anderen Herrenteams gab es zwar gute Leistungen, trotzdem fehlte etwas: Post II verlor in der ersten Kreisklasse bei Post Dortmund mit 6:9, gut Udo Wasmuth. Das dritte Team verpaßte den ersten Punktverlust der Wellinghofer in der 2. Kreisklasse.

Man verlor knapp mit 7:9, beste Spieler Schöbel und Wittich. Die vierte Mannschaft komplettierte die knappen Niederlagen: in der 3. Kreisklasse hatte man gegen Barop mit 6:9 das Nachsehen!



TOP-DOU DES POST SV: Ulrich Czeratzki bezwang den besten Bezirksklassenspieler Rosenkranz, und Hilmar Hoffmann (re.) ist in der Rückrunde noch ungeschlagen.
Bild: Archiv

PSV-Herren ohne Angst: 9:4-Erfolg

Die Tischtennisspieler des Postsportvereins waren an diesem Wochenende nicht so erfolgreich, wie an den vorherigen Spieltagen.

Herrenbezirksklasse

Die Herrenmannschaft setzte sich beim Angstgegner Griesenbruch mit 9:4 durch und bleibt damit an der Tabellenspitze, die man wohl auch nicht mehr abgeben will. In diesem Spiel war es wieder einmal das untere Spieldrittel mit Hillmar Hoffmann und Sigi Römer, das wieder eine Bank für die „Erste“ war und kein Spiel verlor. Auch Ulrich Czeratzki und Detlef Marske blieben bei diesem Sieg im Einzel ungeschlagen.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse verlor die 2. Herrenmannschaft beim Tabellenzweiten Post Dortmund knapp mit 6:9. Dieses Spiel hätte auch anders ausgehen können, denn man verlor nicht weniger als sechs Spiele in drei Sätzen. Eine gute Partie bot Udo Wasmuth, der wie schon im Hinspiel kein Einzel verlor.

In der 2. Kreisklasse bezog die 3. Herrenmannschaft gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Wellinghofen ebenfalls eine unglückliche 7:9-Niederlage. Mit etwas mehr Glück hätte hier auch ein Erfolg herauspringen können. Die besten Punkteholder bei den Postlern waren Günter Schöbel und Holger Wittich. In der 3. Kreisklasse kassierte die 4. Herrenmannschaft gegen Tabellenführer TuS Barop eine knappe 6:9-Niederlage.

Damenbezirksklasse

Die 1. Damenmannschaft setzte sich in der Damenbezirksklasse gegen Gladbeck II sicher mit 9:2 durch und dürfte den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft haben. Überraschend bei diesem Sieg war nur die Niederlage des Spitzendoppels Spichalski/Bednarz, das bis dahin noch kein Spiel verloren hatte. In der Damenkreisklasse geht die 2. Damenmannschaft ebenfalls ihren Weg in Richtung Damenbezirksklasse.

RN
28.3.83

WPFZ

28.3.

